

135

1647 Dezember 18., Altdorf

A

SCHREIBEN DES [URNER STATTHALTERS] JOST PUENTENER AN DEN LAND-
SCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"des Herrn geliebt schriben ist mir durch Zeiger wol glifert worden, unnd füege demselbigen zuo vernemmen, das min g.H. [Landammann und Landrat] an seinem demüetigen unnd fründtlichen schriben¹ ein vernüegen empfangen und Jnne für entschuldiget gehalten, die wil der fräfel ohnwüssent des Herrn von seinen beambten [=Amtsleute] beschehen, wie ihr us miner g.H. schriben verstan werden. Alein soll noch mit dem Herrn uf Künfftiger Badischen Jarrechnung [wohin sich Zurlauben als Landschreiber der Freien Aemter begeben musste] getret werden, wie hoch man dise sach empfunden, kan aber bis dahin woll vergessen werden unnd ein ander wätter geben.

Oberster [Jakob] L u s s e r Jst noch nit anglangt, man ist seiner uf hiniechtigen abet wartet, und ist Jme der Rechtstag uf morn verschoben worden, mag noch nit wüsen wie es wirt abgahn, dem ansehen nach sieht das gemachte wätter hässlich us. Got wende es zum besten, der taglon wirt er einmal geben müessen, geb wie es an andren ergange".

- 1) Beat Jakob I. Zurlauben wurde vor den Landrat von Uri zitiert, um sich zu verantworten, weshalb seine für Florenz bestimmten Soldaten trotz Verbot Uris den Durchmarsch durch die Leventina genommen hatten. Infolge dringender Amtsgeschäfte aber musste sich Zurlauben entschuldigen; vgl. AH 59/39.

Original - AH 59, 312-313 - Blatt 312^V und 313 leer

136

1650 April 3., Altdorf

A

SCHREIBEN DES [URNER SECKELMEISTERS] JOHANN KASPAR TRESCH AN
OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREI-
BER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Wie baldt Jch nach hus kommen hab Jch nit ermanglet mit H. Gfatter Oberst [Jakob] L u s s e r zuo reden luth dess H. bevelch, welcher mir anzeigt schribe dem H. zuo von puncten zuo puncten luth ergangnen recess zuo Alltorff, von denen [als Schiedsrichtern] verohrneten H. [Landräten] zuo Alltorff [Hans S t r i c k e r, Heinrich P ü n t e n e r, Johann Walter T r o g e r] ist

gantz müdt zuo bewegen gsin [es ging um finanzielle Begehren, die Zurlauben als Kompagnieinhaber in florentinischen Diensten im Jahre 1647 noch an Oberst Lusser zu stellen hatte]. Jch hätte von dess H. wegen gern min bestes thon, bit hiemit welle mich gegen Jmme allezyt lassen fürbevollen sin.

Per ricapito he. [alt] landtaman [B e a t II.] Zurlouben in Zug in solo data subito"

"Betrifft 29 dublen so mein Leüt. [Johann Melchior] K o l i [n] vohn dem Obersten brichtiget worden ...

Empfangen den 6. Aprille 1650"

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben. AH 59, 314-315 - Blatt 314^V und 315^F leer

137

1650 April 2., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JAKOB LUSSER AN OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Des H. schriben so den 28. verwichnen monats datiert hab ich von H. Seckelmeister [von Uri, Johann Kaspar] T h r e s c h zuo recht erhalten und mit verwunderung versthin müssen, als wan der H. vermeinen solte seinen officieren laut lestern ergangnen reces in der rechnung unrecht geschächen [- es ging um finanzielle Begehren, die Zurlauben als Kompagnieinhaber in florentinischen Diensten im Jahre 1647 bei Oberst Lusser glaubte geltend machen zu müssen -], welche rechnung doch so oft ist überschlagen worden wie des H. Leüt. [Johann Melchior K o l i n] wol weist, wan aber der H. vermeint das ihm unrecht gescheche kan er alzeit ein revision haben und begeren, der H. sol wissen das in beiwesen meines bruoders [Karl L u s s e r] der leütenampt hatt bekantlich ... 10 dublen in einer post so er extra empfangen. Jtem 17 dublen in der post zu Livorno auch bekantlich gsin so in der ersten rechnung nit ingestellt gsin. Jtem für die verlornen sachen habet die [als Schiedsrichter] verordneten H. [Landräte: Hans S t r i c k e r, Heinrich P ü n t e n e r, Johann Walter T r o g e r] den halben theil gesprochen wie alles verschriben in andern H. Hauptleüten rechnung, auch Jtem 3 dublen dem meister Christian [H e r m a n n] an den 6 dublen so der H. hatt ingewendt gehabt dessen auff die patenta empfangen habe, ist also hiemit der H. bezalt. Der Christian hatt an-